

MESTER

ALT-LÄNDER FLEISCHWAREN GMBH

Unsere Angebote für Freitag, 02.11.2018

Rinder-Rouladen aus der Oberschale	1 kg	8,99
Kasseler Lachsbraten	1 kg	4,99
Vordereisbein frisch oder gepökelt	1 kg	2,99
Altfl. Putenbrust-Aufschnitt		
Altfl. Bauernkasseler-Aufschnitt	100 g	1,09

Öffnungszeiten: Freitag von 8.00–18.00 Uhr

Mester Altländer Fleischwaren GmbH
Weidegrund 14 · 21614 Buxtehude · Tel. 041 61/74 24-0

Angebote von Donnerstag bis Samstag

Fleischerei Bartsch

Marktstr. 20 · Harsefeld · ☎ 041 64/877 477
Alte Dorfstr. 37 · Nottensdorf · ☎ 041 63/827 00

Bierbraten u. Kasseler Nacken ohne Knochen	100 g	0,69
Nottensdorfer Curry Wurst	100 g	0,75
Waldpilzpfanne	100 g	0,69
Frische Kohlwurst	100 g	0,89
Rumpsteak Dry Age	100 g	4,49
Frische Tomatensuppe	Liter	5,80

Schlachtfest in Nottensdorf
Mi. 7.11. und Do. 8.11.18

Angebote 30.10. bis 03.11.18

MUSCHELN frisch von Föhr	100 g	-,49 €
LACHSFORELLE tgl. frisch	100 g	-,99 €
SEELACHSFILET-LOINS frisch	100 g	1,29 €
ROTBARSCHFILET, frisch	100 g	1,99 €

am FREITAG, d. 02.11. WARM AUS DEM RAUCH:

11.00 Uhr: RÄUCHERLACHSFORELLE 100 g 1,59 €

15.00 Uhr: RÄUCHERSAIBLING 100 g 1,90 €

Forellenhof Wilke, Wilhelmstr. 41 21640 Horneburg
gerne notieren wir Ihre Vorbestellung: 04163-2455

Von Tinder-Dates und blöden Gaffern

Lesung mit Laura Gehlhaar im Stadthaus

tk. Buxtehude. Es gibt Momente, in denen würde die Berliner Autorin und Bloggerin Laura Gehlhaar die „großen Kriege und kleinen Schlachten“ gerne beenden und „ihre Rüstung ablegen“. Warum sie das nicht kann, machte sie kürzlich bei einer Lesung in Buxtehude aus ihrem Buch „Kann man da noch was machen - Geschichten aus dem Leben einer Rollstuhlfahrerin“ deutlich. Wenn sogenannte Freunde ihr sagen „wenn ich du wäre, hätte ich mich umgebracht“ sind ein deutlicher Beleg dafür, dass ein Leben mit Behinderung in der Wahrnehmung für viele Menschen nicht normal ist.

Die Sozialpädagogin und Psychologin schreibt und bloggt über ihr Leben im Rollstuhl und tut das ohne Selbstmitleid, dafür aber mit einer großen Prise Selbstironie. Sie erzählt von Tinder-Dates, bei denen ein Mann erst über den Hund seiner Ex-Freundin berichtet, um dann schlusszufolgern, dass die Ex ja auch „irgendwie behindert“ gewesen sei, weil sie leicht übergewichtig war.

Laura Gehlhaar ist eine engagierte Kämpferin für Inklusion. Ihre

zentrale Botschaft: „Ich lebe, denke, fühle und liebe wie jeder andere Mensch auch.“ Dabei entlarvt sie auch schonungslos das merkwürdige Verhalten mancher Zeitgenossen im Umgang mit Menschen mit Behinderung. In einem Kapitel ihres Buches schreibt sie etwa darüber, dass sich in einem Münchener Biergarten drei Männer extra umgesetzt hätten, um sie besser anstarren zu können - gesprochen hat keiner der Gaffer auch nur ein Wort mit ihr. Ein Erlebnis, das die Autorin auf ähnliche Art auch in Buxtehude auf dem Weg zur Lesung gemacht hatte. Ein Auto, so berichtete sie, habe extra gebremst, um sie besser angucken zu können.

Eingeladen hatte der ehrenamtliche Buxtehuder Behindertenbeauftragte Christian Au zu der Veranstaltung. Er hatte die Autorin in Berlin kennengelernt. „Ich habe selten so gelacht wie bei dieser Lesung“, erinnert er sich an das Kennenlernen.

Weil der Besucherandrang sehr groß war, wollen Christian Au und Susanne Epskamp von der Stadtverwaltung künftig weitere Veranstaltungen dieser Art planen.



Laura Gehlhaar und Christian Au Foto: Schinner

Reden statt streiten

Nachbarschaftsinitiative von Wohnheim-Studis und Anliegern löst Stress um Partylärm

tk. Buxtehude. Wenn Menschen miteinander reden, können sie gemeinsam Probleme lösen. Sogar solche, die bereits zu großem Unmut und sogar Polizeieinsätzen geführt haben. In Buxtehude hat es in der Vergangenheit Stress zwischen Studierenden der Hochschule 21 aus dem Wohnheim an der Estebürger Straße und den direkt angrenzenden Nachbarn gegeben. Statt eine weitere Eskalationsstufe zu zünden, hat sich aus Studis und Anliegern eine Nachbarschaftsinitiative gebildet, die erfolgreich den Konflikt gelöst hat. Statt Streit gibt es jetzt gemeinsames Grillen und gemütliche Glühweinabende.

Maria und Michael Haferkamp sind 2012 in ihr Haus am Sonnenweg gezogen. Von ihrer Terrasse gucken sie auf das Wohnheim. „Studenten als Nachbarn fand ich gut“, sagt Maria Haferkamp. Kaum waren sie angekommen, machte ein Brief die Runde: eine Unterschriftensammlung gegen studentischen Partylärm. Weil manche Feier aber nicht zu überhören war, hat Maria Haferkamp einen anderen Weg gewählt: „Ich bin einfach mal rübergegangen und habe mit den Leuten geredet.“ Nicht wirklich überraschend: Sie stieß auf offene Ohren.

Aus den ersten Gesprächen hat sich eine Nachbarschaftsinitiative mit mehreren festen Ansprechpartnern auf Studierenden-Seite und seit einigen Monaten sogar einem Leitfaden als Regelwerk entwickelt. So sollen Partys zwei Wochen vorher angekündigt werden, in der Woche soll es nicht



Rechts sind die Häuser der Anwohner, links das Studentenwohnheim. Dass es keinen Stress mehr gibt, liegt auch am Engagement von (v.li.): Mads Erik Kuiper, Nicole Weber, Maria Haferkamp, Gundula Müller, Michael Haferkamp und Daniela Bollmann Foto: tk

länger als bis 22 Uhr Lärm geben. Und wenn es den Anliegern doch einmal zu laut wird, haben sie die Telefonnummer von mehreren Ansprechpartnern im Wohnheim.

Nicole Weber und ihr Kommilitone Mads Erik Kuiper sind zwei der Vermittler. Kuiper bringt es auf den Punkt: „Party macht mehr Spaß, wenn nicht die Polizei vor der Tür steht.“ Und Nicole Weber ergänzt:

„Oft sind es Kleinigkeiten, die den Unmut beheben.“ Die Bässe werden runtergedreht, das Fenster geschlossen oder die Feiernenden gehen ins Gebäude zurück und machen keinen Krach mehr vor der Haustür.

Und weil das Befolgen von Regeln und Vereinbarungen mehr Spaß macht, wenn eine gute Nachbarschaft auch Spaß miteinander

hat, gibt es im Sommer ein Grillfest und im Winter einen Glühweinabend.

Gundula Müller vom Studentenwerk Ostniedersachsen lobt diese Initiative: „So etwas gibt es in keinem anderen Wohnheim, das wir betreuen.“ Wenn es anderswo Lärm-Stress zwischen Studis und Nachbarn gibt - einfach mal in Buxtehude nachfragen.

Chortreffen und Weihnachtskonzert

An der IGS in Buxtehude probt der Chor für kommende Veranstaltungen



Proben mit Schulleiterin Christiane Holst-Hakelberg (vorne, Mitte) für ihre nächsten Auftritte: die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangschors der fünften Klassen der Buxtehuder IGS Fotos: ab

ab. Buxtehude. Voller Inbrunst proben Ahmed und Farshad auf der Bühne Lieder für Samstag, 17. November: In der Aula der IGS in Buxtehude wird dann ab 13.30 Uhr ein kleines öffentliches Chortreffen stattfinden, bei dem mehrere Chöre aus der Region ihr Können präsentieren. Die beiden Schüler gehören zu den 50 Mitwirkenden des IGS-Jahrgangschors der fünften Klassen. „Am liebsten singe ich das Lied ‚Bunt sind schon die Wälder‘“, erklärt Farshad, während Ahmed das Uhrenlied „Ticken und Tacken“ am besten findet.

Das kleine Chortreffen wird im Rahmen des Niedersächsischen Kinderchor-Festivals „Kleine Leute - bunte Lieder“ veranstaltet: Elf Gesangsfestivals finden dazu in verschiedenen Städten statt. Unterstützt wird das Projekt durch das Aktionsprogramm „HAUPTSACHE: MUSIK“ des niedersächsischen Kultusministeriums und des Landesmusikrates Niedersachsens. „Es geht um die Individualität der

Ensembles, um musikalische Vielfalt in der Schullandschaft, um Gesangsbildung von klein bis groß und um Austausch und Vernetzung der Schulmusiklehrkräfte und Chorleitungen“, erklärt der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne in einem zum Projekt



Im Chor singen beide gerne: Ahmed (li.) und Farshad

gehörenden Liederheft. Auf jedem Festival singen die teilnehmenden Chöre gemeinsam vier Lieder, jeder Chor trägt zusätzlich zwei weitere Stücke vor.

Ahmed und Farshad, die später mal E-Gitarre spielen möchten, freuen sich schon auf den Auftritt. Chormusik mögen sie zwar beide, aber besonders gerne Rap: „Zu Hause hören wir am liebsten Musik von Capital Bra.“

Auch Weihnachten naht mit großen Schritten - Vorbereitungen zum IGS-Weihnachtskonzert und dem dazugehörigen Weihnachtsbasar am Donnerstag, 20. Dezember, laufen bereits. Von 16 bis 20 Uhr kann in der Schule Schönes und Nützliches erworben werden und vielleicht auch noch ein passendes Geschenk für den Weihnachtsabend. Schülerinnen und Schüler sämtlicher Jahrgangsstufen sorgen ab 17 Uhr für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm auf der Bühne der Aula und freuen sich auf ein interessiertes Publikum.

Kurz notiert

- Boule spielen am Sonntag, 4. November, um 15 Uhr auf dem Bouleplatz an der Malerschule, Hafensbrücke 1; Boule-Sets sind im Kulturforum zu leihen.
- Jahreshauptversammlung des Deutsch-französischen Freundschaftskreises am Montag, 5. November, um 19.30 Uhr in der „Hohenluft“, Stader Str. 15.
- Die nächsten zwei Sprechstunden mit dem ehrenamtlichen Buxtehuder Behindertenbeauftragten Christian Au (Do. 1 und 15. November) fallen aus.

Sprechstunde im Sozialamt fällt aus

tp. Buxtehude. Die Sprechstunde des Sozialamtes des Landkreises Stade im Buxtehuder Stadthaus, Bahnhofstraße 7, fällt am Mittwoch, 28. November, aus organisatorischen Gründen aus. Die nächste Sprechstunde danach findet in Buxtehude am Mittwoch, 5. Dezember, wie gewohnt von 9 bis 12 Uhr statt.

Laternelaufen in Ottensen

bo. Buxtehude-Ottensen. Zum Laternelaufen lädt die Feuerwehr am Samstag, 10. November, in Ottensen ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Schule am Föhrenweg. Begleitet vom Spielmannszug Buxtehude führt der Umzug durch die Milanstraße, den Heideweg, Kirchweg und die Estewiesen zum Feuerwehrhaus. Dort gibt es Bratwurst und Getränke. Für Kinder wird kostenlos Kakao ausgeschenkt.